

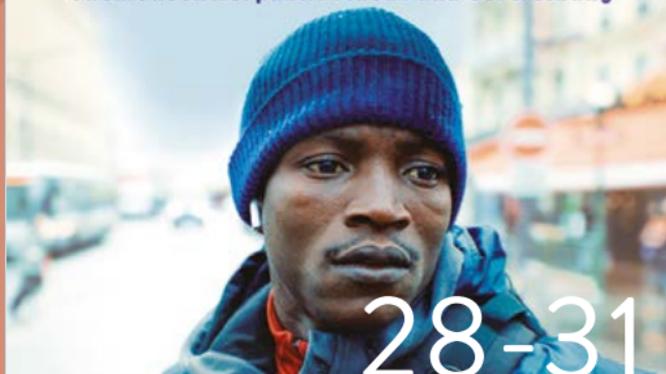
NOVEMBER
2024

FILMBÜHNE
CALIGARI



exground filmfest 37

15-24 nov 2024 wiesbaden
Themenschwerpunkt Flucht und Vertreibung



Stummfilm mit Live-Musik

IM SCHATTEN DES
YOSHIWARA

SEITE 25

goEast präsentiert

FRAU AUS FREIHEIT

SEITE 26

Rückblende – Film ab!

KLEINE SCHMUTZIGE
BRIEFE

SEITE 24

Traumkino für Kinder

SEITE 40

Caligari barrierefrei

SEITE 18

Alle Filme von
A bis Z und
Programmkalender

SEITE 19 – 22

EXGROUND FILMFEST 37

Zur 37. Festivalausgabe präsentiert exground filmfest ein vielfältiges Programm mit über 150 nationalen und internationalen Produktionen. Der diesjährige Themenschwerpunkt ist „Flucht und Vertreibung“. Alle Filme um 19, 19.30 und 20 Uhr werden in deutscher Sprache oder mit deutschen Untertiteln gezeigt – ebenso wie die Filme im Jugendfilm-Wettbewerb und im Themenschwerpunkt.

www.exground.com

CINÉFÊTE



Vom 4. bis 6. November macht die 24. Ausgabe des französischen Schulkinofestivals Cinéfête Station im Caligari. Aus dem Programm mit rund 13 Filmen sind 4 Filme auch im Abendprogramm zu sehen (alle Infos unter www.wiesbaden.de/medienzentrum).

SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN	08
DIE KÜCHENBRIGADE	10
DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE	12
TENOR: EINE STIMME – ZWEI WELTEN	12

HERZBLUT STÄRKE MUT



Zum 35-jährigen Bestehen des Vereins zur Unterstützung von Mädchen* in Not zeigen wir passend zum Motto „Herzblut Stärke Mut“ das fesselnde Porträt der inspirierenden und starken Richterin Ruth Bader Ginsburg, die mit unerschütterlicher Energie Meilensteine im Kampf um Würde und Gleichberechtigung setzte.

RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT

13



Der „Trägerkreis WIR in Wiesbaden“ besteht seit 2008 und entwickelt jedes Jahr eine Veranstaltungsreihe zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Ziel ist es, die gelebte Vielfalt in Wiesbaden zu stärken. Das Caligari nimmt mit drei ausgewählten Filmen teil.

JULIUS MEYER. NOVEMBER 1938	11
ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER	23
AUS EINEM DEUTSCHEN LEBEN	32

WIR IN WIESBADEN

NATOURALE



DREAMSCAPES	36
GERNSTLS REISEN – AUF DER SUCHE NACH IRGENDWAS	37

Das Nature & Tourism Film Festival (NTFF) – die Natourale – präsentiert und prämiert vom 27. November bis 1. Dezember Filme aus den Bereichen Natur, Umwelt, Reise und Tourismus. Zwei der Veranstaltungen des Festivals finden im Caligari statt.



FR 01.11. 18:00 OmU
SA 02.11. 18:00 OmU



REGIE

Javier Espada

BUCH

Javier Espada

KAMERA

Ignacio Ferrando Margeli

MUSIK

Luis Eduardo Aute,
Alfonso de Lucas Buñuel,
Javier Espada

LUIS BUÑUEL

BUÑUEL: FILMEMACHER DES SURREALISMUS

(BUÑUEL, UN CINEASTA SURREALISTA)

E 2021, 83 Min., FSK: ab 12

Luis Buñuel – Genie, Visionär und der Urvater des surrealistischen Kinos. Mit wegweisenden und unvergesslichen Meisterwerken wie EIN ANDALUSISCHER HUND, DIE VERGESSENEN und DER DISKRETE CHARME DER BOURGOISIE hat sich der Meisterregisseur auf ewig in die Filmgeschichte eingeschrieben.

In seinem Dokumentarfilm gewährt Regisseur Javier Espada einen tiefen und einzigartigen Einblick in den Werdegang eines der wichtigsten Regisseure des 20. Jahrhunderts, seine Vergangenheit, seine Entwicklung und sein Werk, das nicht nur das Kino, sondern die gesamte Kunstwelt maßgeblich beeinflusst und für immer verändert hat.

Ein Dokumentarfilm mit unveröffentlichtem Material, wie den wenig bekannten stereoskopischen Fotografien, die Luis Buñuels Vater in Zaragoza und Calanda gemacht hat. Der Film analysiert auch den Einfluss Aragoniens bei der Schaffung des Imaginären, das der Regisseur in seinen Filmen festhielt.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 01.11. 20:00 OmU
SO 03.11. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

THE BEAST

(LA BÊTE)

CDN/F 2023, 146 Min., FSK: ab 12

Im Jahr 2044 haben Emotionen in einer von der KI-kontrollierten Gesellschaft keinen Platz mehr. Gefühle sind zu überflüssigen Hindernissen geworden, die die Produktivität beeinträchtigen. Gabrielle kann sich von ihren Ängsten nicht befreien und ist gezwungen, sich ihre DNA von der KI „reinen“ zu lassen. Dieser Prozess schickt sie auf eine Reise durch ihre vergangenen Leben. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist Gabrielle Konzertpianistin in Paris, in den 2010er-Jahren lebt sie als Fotomodel in Los Angeles, immer trifft sie auf Louis, der mit ihr verbunden zu sein scheint.

»Ein Melodram mit eleganten Kostümen, angesiedelt im Jahre 1910 in den Pariser Salons der oberen Gesellschaft, wie aus der Feder des Romanciers Marcel Proust. Ein kühler Thriller im Stil einer Bret-Easton-Ellis-Geschichte über die urbane Einsamkeit in Los Angeles in der Mitte der 2010er-Jahre. Und ein melancholischer Science-Fiction-Film, etwa zwei Dekaden von unserer Gegenwart entfernt. LA BÊTE von Bertrand Bonello ist all das – und auf allen drei Erzählebenen verdammt großartig.« kino-zeit.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Bertrand Bonello

BUCH

Bertrand Bonello

KAMERA

Josée Deshaies

MUSIK

Bertrand & Anna Bonello

MIT

Léa Seydoux,
George MacKay,
Guslagie Malanda,
Dasha Nekrasova,
Martin Scali,
Elina Löwensohn,
Marta Hoskins



SA 02.11. 20:00 DF
SO 10.11. 20:00 OmU



REGIE

Rose Glass

BUCH

Rose Glass,
Weronika Tofilaska

KAMERA

Ben Fordesman

MUSIK

Clint Mansell

MIT

Kristen Stewart,
Katy O'Brian,
Ed Harris,
Dave Franco,
Katy M.,
Jena Malone,
Anna Baryshnikov

FILMKUNST AKTUELL

LOVE LIES BLEEDING

GB/USA 2023, 104 Min., FSK: ab 16

Jackie will als Bodybuilderin erfolgreich werden und ist unterwegs nach Las Vegas, um dort an einem Wettbewerb teilzunehmen. Auf der Durchreise landet sie in einer Kleinstadt in New Mexico und lernt dort die verschlossene Fitnessstudio-Managerin Lou kennen. Lous Vater ist Waffenhändler und hält im kriminellen Milieu die Fäden in der Hand. Jackie und Lou verlieben sich ineinander, doch ihre Liebe provoziert Gewalt, und die beiden verstricken sich tief in das Netz der Machenschaften von Lous Familie.

Nach dem Erfolg von SAINT MAUD ist LOVE LIES BLEEDING der zweite Film von Rose Glass. Träumerisch und alpträumhaft zugleich erzählt er von Liebe, Rache und der Magie der endlosen, einsamen Wüstenstraßen in den USA.

»(...) eine ebenso sinnliche wie makabre feministische Fabel, die trotz aller Düsternis vor Humor strotzt. Kristen Stewart brilliert in der Rolle der verletzlichen, zornigen Lou.« Szene Hamburg

»Dieser rauschhafte Sog, der einerseits in einem abstoßenden Umfeld spielt, aber gleichzeitig in Farb- und Lichtgebung stylish inszeniert ist, zieht in seinen Bann.« WDR

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 03.11. 17:30
FR 08.11. 20:00

NEUES DEUTSCHES KINO MÜNTER & KANDINSKY

D 2024, 125 Min., FSK: ab 12

Die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe ist zugleich ein Dokument epochaler Kunst: Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky, im bayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne, der Malerei und Kunstverständnis revolutioniert und die lockere Künstlerbewegung „Der Blaue Reiter“ hervorbringt.

Atmosphärisch dicht zeichnet der Film von Marcus O. Rosenmüller die Lebens- und Liebesgeschichte von Münter und Kandinsky nach: Die junge Schülerin, die sich in den knapp elf Jahre älteren Lehrer verliebt. Ihr gemeinsames Leben auf Reisen und im Blauen Land, das zur Inspirationsquelle ihrer Malerei wird und sie zu Pionier*innen ihrer Zeit macht. Ihre künstlerisch produktive, aber privat eher fatale Verbindung, die Münter immer mehr verzweifeln und Kandinsky immer missmutiger werden lässt.

Das Drehbuch von Alice Brauner stützt sich auf Dokumente, Tagebucheinträge und Briefe, viele Dialoge setzen sich aus Originalzitate zusammen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Marcus O. Rosenmüller

BUCH

Dr. Alice Brauner

KAMERA

Namche Okon

MUSIK

Martin Stock

MIT

Vanessa Loibl,
Vladimir Burlakov,
Julian Köchlin,
Felix Klare,
Alexey Ekimov,
Marianne Sägebrect,
Monika Gossmann



MO 04.11. 17:30 OmU

CINÉFÊTE

SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN

(TONI, EN FAMILLE)

F 2023, 96 Min., FSK: ab 6

Veranstaltet vom Medienzentrum Wiesbaden findet vom 4. bis 6. November im Caligari CinéFête, das 24. französische Schulkino Festival, statt. In 13 Vorstellungen gibt es zu den besonderen Konditionen von KINO MACHT SCHULE eine Auswahl der besten französischen Filme der vergangenen Jahre zu sehen. Eine Reihe mit 4 Filmen wollen wir unserem Publikum auch abends nicht vorenthalten (auch hierfür erhalten Schulklassen ab 5 Schüler*innen bei Voranmeldung gesonderte Konditionen).

Wir starten mit einer berührenden Familienkomödie von Nathan Ambrosioni, die das Leben einer alleinerziehenden Mutter zeigt, die sich ihren eigenen Wünschen und Zukunftsplänen stellt.

Tagsüber kümmert sich Antonia, genannt Toni, um ihre fünf Kinder – ein Vollzeitjob. Um die Haushaltskasse aufzubessern, singt sie abends in Bars. Die begabte Musikerin hat es sogar zu einer Hitsingle gebracht, doch das ist inzwischen 20 Jahre her. Als der Auszug ihrer beiden ältesten Kinder bevorsteht, muss sich Toni mit der Frage auseinandersetzen, was sie eigentlich mit ihrem eigenen Leben anfangen möchte. Ist es zu spät, das Leben noch einmal ganz neu in die Hand zu nehmen?

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Nathan Ambrosioni

BUCH

Nathan Ambrosioni

KAMERA

Raphaël Vandebussche

MIT

Camille Cottin,
Léa Lopez,
Thomas Gioria,
Louise Labèque,
Oscar Pauleau,
Juliane Lepoureau



MO 04.11. 20:00 OmU

EUROPEAN YOUTH CIRCUS GOES CALIGARI

GREATEST SHOWMAN (THE GREATEST SHOWMAN)

USA 2018, 105 Min., FSK: ab 6

Alle zwei Jahre wird die Landeshauptstadt Wiesbaden zum europäischen Zentrum der Zirkus-, Artisten- und Varietészene. Der European Youth Circus ist sowohl für das internationale Publikum als auch für die Wiesbadener*innen ein besonderes Ereignis und damit ein Highlight im Wiesbadener Kulturkalender. 26 artistische Darbietungen treten vom 31. Oktober bis 3. November im Zelt auf dem Dern'schen Gelände in den Wettstreit um begehrte Preise.

Wir begleiten den EYC auch dieses Jahr wieder mit einer Filmreihe: Während am Tag vor dem Festival ein Dokumentarfilm über die aktuelle Situation des Cirque du Soleil lief, den heutigen Entertainment-Giganten aus Kanada, führt uns das erfolgreichste Musical der letzten Jahre (die Songwriter schufen auch die Songs für LA LA LAND) in die Mitte des 19. Jahrhunderts, wo Visionär P. T. Barnum quasi aus dem Nichts ein faszinierendes Unterhaltungsuniversum gründete, das zu einer weltweiten Sensation wurde und als Keimzelle des modernen Showbusiness gilt.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Michael Gracey

BUCH

Jenny Bicks,
Bill Condon

KAMERA

Seamus McGarvey

MUSIK

Benj Pasek,
Justin Paul,
John Debney,
Joseph Trapanese

MIT

Hugh Jackman,
Michelle Williams,
Zac Efron,
Zendaya,
Rebecca Ferguson



DI 05.11. 17:30 OmU



CINÉFÊTE

DIE KÜCHENBRIGADE

(LA BRIGADE)

F 2022, 97 Min., ab 0

Endlich ein eigenes Restaurant eröffnen! Das ist das Ziel von Cathy, als sie ihren Job als Köchin schmeißt. Um Geld zu sparen, akzeptiert sie eine temporäre Stelle in einem Heim für unbegleitete, jugendliche Asylbewerber*innen. Dass dort nur Ravioli und Fertiggerichte serviert werden, kommt unter Cathys Kommando natürlich nicht in Frage. Im Handumdrehen verwandelt sie die gelangweilten Bewohner*innen nicht nur in Feinschmecker*innen, sondern lehrt auch die Kooperation und Disziplin, die es in der gehobenen Küche braucht. Auf vielfachen Wunsch zeigen wir den großen Erfolg von CinéFête 2023 nochmals im Caligari!

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

REGIE

Louis-Julien Petit

BUCH

Louis-Julien Petit,
Liza Benguigui,
Sophie Bensadoun,
Thomas Pujol

KAMERA

David Chambille

MUSIK

Laurent Perez del Mar

MIT

Audrey Lamy,
François Cluzet,
Chantal Neuwirth,
Fatou Kaba,
Yannick Kalombo,
Amadou Bah



DI 05.11. 20:00

WIR IN WIESBADEN – LESUNG & FILM

JULIUS MEYER. NOVEMBER 1938

D 2024, 80 Min., FSK: ungeprüft

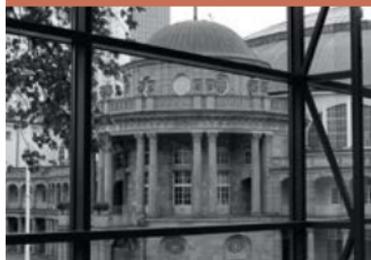
Der Film entstand auf der Grundlage des Erinnerungsberichtes von Dr. Julius Meyer über seine Verhaftung und Verbringung in die Frankfurter Festhalle während der antijüdischen Novemberpogrome 1938. Von dort aus wurde er über den Südbahnhof in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt.

Nach seiner Freilassung gelang ihm mit seiner Familie die Flucht nach England, wo er sich eine neue Existenz aufbaute.

Meyer legte im Londoner Exil 1940 schriftlich Zeugnis über die Ereignisse ab. In dem von dem Schauspieler und Regisseur Jochen Nix gelesenen Bericht erzählt er von der willkürlichen Festnahme in seiner Wohnung, der Busfahrt zur Festhalle, den Schikanen und Demütigungen an diesem gefängnisgleichen Sammelplatz bis hin zum Transfer an den Südbahnhof.

Die Filmvorführung wird ergänzt durch eine Lesung aus der Publikation „Dokumente zur Geschichte der Frankfurter Juden 1933–1945“ aus dem Jahr 1963. Ausgewählt aus dem Kapitel „Kristallnacht“.

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Heiko Arendt

BUCH

Heiko Arendt

ZU GAST

Ursula Illert (Lesung)
und **Heiko Arendt**,
Filmemacher

DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE

F 2022, 115 Min., FSK: ab 6

Die Zwillingsschwestern Zahia und Fettouma sind leidenschaftliche Musikerinnen mit großen Ambitionen. Zahias Traum ist es, Dirigentin zu werden. Ein scheinbar unmögliches Ziel als junge Migrant*innen-Tochter im Frankreich der 1990er-Jahre. Trotz Widerstand etabliert sie sich in der Klassikszene und stellt dabei nicht nur die patriarchalischen Strukturen in Frage, sondern auch, dass die Klassik vermeintlich der gesellschaftlichen Elite vorbehalten sei.

Der Film setzt Zahia Ziouani ein Denkmal, die im Alter von 3 Jahren nach Frankreich zog und noch heute als Dirigentin aktiv ist. Das Divertimento-Orchester, das sie 1998 gründete, steht ebenso wie ihre gesamte Karriere als Symbol für kulturelle Verständigung über ethnische oder soziale Grenzen hinweg. Regie führte Marie-Castille Mention-Schaar, die zuletzt mit DER HIMMEL WIRD WARTEN bei Cinéfête vertreten war.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Marie-Castille
Mention-Schaar

BUCH

Clara Bourreau,
Marie-Castille
Mention-Schaar

KAMERA

Naomi Amarger

MUSIK

Elise Luguern,
Fettouma Ziouani,
Zahia Ziouani

MIT

Oulaya Amamra,
Lina El Arabi,
Niels Arestrup

TENOR: EINE STIMME – ZWEI WELTEN

(TÉNOR)

F 2022, 100 Min., FSK: ab 12

Der talentierte Rapper Antoine schlägt sich als Lieferdienstkurier in den Pariser Banlieues durchs Leben. Bei einer Sushi-Lieferung in die Pariser Oper trifft er durch Zufall auf Madame Loyseau, die sein Talent als Opernsänger sofort erkennt. Als Madame Loyseau Antoine als Schüler aufnimmt, verbirgt er seinen neuen Traum vor seinen Freunden und seiner Familie und stürzt sich in ein Doppelleben zwischen der Pariser Oberschicht und der rauen und gleichzeitig familiären Vorstadt. Doch bald holt die Wirklichkeit Antoine ein und zwingt ihn, seine eigene Stimme zu finden ...

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Claude Zidi Jr.

BUCH

Raphaël Benoliel,
Cyrille Droux,
Claude Zidi Jr.

MIT

Michèle Laroque,
Mohamed Belkhir



DO 07.11. 17:00 DF

HERZBLUT STÄRKE MUT RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT

USA 2018, 97 Min., FSK: ab 0

Der Verein zur Unterstützung von Mädchen* in Not e. V. ist ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der in Wiesbaden zwei Einrichtungen unterhält: INTAKT – Die Mädchen*zuflucht in Wiesbaden seit 1992 und ZORA – Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen* und junge Frauen* in Wiesbaden seit 1998. Der Verein wurde 1988 von Fachfrauen gegründet, um die Interessen von Mädchen* und jungen Frauen* zu vertreten, die von körperlicher, seelischer und/oder sexueller Gewalt betroffen sind und eine mädchen*-spezifische pädagogische Unterstützung benötigen.

Zum 35-jährigen Bestehen des Vereins zeigen wir passend zum Motto „Herzblut Stärke Mut“ das fesselnde Porträt der inspirierenden und starken Richterin Ruth Bader Ginsburg, die mit unerschütterlicher Energie Meilensteine im Kampf um Würde und Gleichberechtigung setzte. Betsy West und Julie Cohen gelang das beeindruckende Zeitdokument der leider 2020 verstorbenen RBG, die längst auch ein popkulturelles Phänomen ist. Die beiden Regisseurinnen schaffen mit diesem mitreißenden Dokumentarfilm ein längst verdientes Denkmal, das die amerikanischen Kinos im Sturm erobert hat und so ein Zeichen für alternative Politik in den USA setzen konnte.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Verein zur Unterstützung für Mädchen
in Not e. V.**



REGIE

Betsy West,
Julie Cohen

BUCH

Betsy West,
Julie Cohen

KAMERA

Claudia Raschke

MUSIK

Miriam Cutler,
John Samels

MIT

Ruth Bader Ginsburg,
Gloria Steinem,
Ann Kittner,
Harryette Helsel,
Nina Totenberg,
Martin D. Ginsburg,
Arthur R. Miller,
Clara Spera,
Brenda Feigen,
James Steven Ginsburg,
Jane C. Ginsburg,
Bill Clinton,
The Notorious B.I.G.



DO 07.11. 20:00 OmU
SA 09.11. 20:00 DF



REGIE

Francis Ford Coppola

BUCH

Francis Ford Coppola

KAMERA

Mihai Malaimare Jr.

MUSIK

Oswaldo Golijov

MIT

Adam Driver,
Giancarlo Esposito,
Nathalie Emmanuel,
Aubrey Plaza,
Shia LaBeouf,
Jon Voight,
Laurence Fishburne,
Talia Shire,
Jason Schwartzman

FILMKUNST AKTUELL

MEGALOPOLIS

USA 2024, 138 Min., FSK: ab 16

Meisterregisseur Francis Ford Coppola (DER PATE, APOCALYPSE NOW) hatte die Idee zu seinem Science-Fiction-Epos, das den Niedergang des Alten Rom in einem New York der Zukunft neu verhandelt, bereits Anfang der 1980er-Jahre. Nach über 40 Jahren wurde seine opulente, nostalgische Science-Fiction-Fabel über Macht, Geld und Sex, über Visionen, Ideale oder den Traum von einer besseren Welt mit großer Spannung in Cannes erwartet und spaltet die Kritik.

Einst war New Rome der Nabel der Welt, das Zentrum der Macht, unangreifbar, unverletzlich. Doch Korruption und Gier haben die Metropole ausgehöhlt, die Stadt muss sich verändern, was zu Konflikten zwischen dem genialen Künstler Cesar Catilina und seinem Widersacher, dem Bürgermeister Franklyn Cicero, führt. Während der eine den Sprung in eine utopische, idealistische Zukunft wagt, hält der andere an einem rückwärtsgewandten Status quo fest. Dazwischen steht Julia Cicero, die Tochter des Bürgermeisters, deren Liebe zu Cesar ihre Loyalität entzweit hat und sie dazu zwingt, herauszufinden, was die Menschheit ihrer Meinung nach wirklich verdient.

»Episch und banal, gewagt und überkandidelt, egoman und visionär. [Der Film] ist kaum zu fassen, irritiert, fasziniert und ist in jedem Fall ein Ereignis.« programm kino.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 08.11. 18:00
SO 10.11. 18:00

NEUES DEUTSCHES KINO

BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS THOMAS MANN

D 2024, 91 Min., FSK: ab 12

Fast 50 Jahre lang arbeitete Thomas Mann an seinem Roman „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. In keinem anderen Werk hat der Schriftsteller so viele seiner persönlichen Sehnsüchte und Ängste einfließen lassen. BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS THOMAS MANN wirft einen Blick hinter die Fassade des gefeierten Erzählers und gleichzeitig in die schillernde Welt seines literarischen Alter Egos Felix Krull. Während Krull wie ein Magnet die Elite anzieht, täuscht, verführt und sich als erfolgreicher Hochstapler inszeniert, ringt Thomas Mann mit seinen inneren Konflikten: Er sehnt sich nach Anerkennung, verbirgt seine wahre Identität und ist stets bemüht, die Rolle des untadeligen Familienvaters zu spielen. Die ineinander verschlungenen Lebenswege von Mann und Krull verweben sich zu einer fesselnden Reise durch Exil, Selbstinszenierung und die bittersüße Kunst des Verstellens.

Aus einem Kaleidoskop aus Originalzitate und fiktionalen Szenen entsteht mit feiner Ironie eine cineastische Hommage an den Menschen hinter dem Mythos Thomas Mann.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

André Schäfer

BUCH

André Schäfer,
Jascha Hannover,
Hartmut Kasper

KAMERA

Janis Mazuch

MUSIK

Daphna Keenan

MIT

Sebastian Schneider,
Nils Rovira-Muñoz

SA 09.11. 18:00 DF
MI 13.11. 20:00 OmU



FILMKUNST AKTUELL

HYPNOSE

[HYPNOSEN]

S/N 2024, 100 Min., FSK: ab 6

In seinem ersten Spielfilm taucht der schwedische Regisseur Ernst De Geer in die Welt der Start-ups ein und nimmt mit einem satirischen Blick die moderne Obsession zur Selbstverwirklichung auf die Schippe.

Um endlich mit dem Rauchen aufzuhören und dadurch ihre neu entwickelte App für Frauengesundheit bei einem hochangesehenen Wettbewerb glaubwürdiger präsentieren zu können, startet Vera eine Hypno-therapie. Kurze Zeit nach dem scheinbar harmlosen Start kommt jedoch eine außergewöhnliche Nebenwirkung zum Vorschein: Vera verliert alle sozialen Hemmungen. Diese extreme Charakterveränderung beeinflusst nicht nur die Beziehung zu ihrem Freund André, sondern auch ihre Karriere.

»Eine Komödie à la TONI ERDMANN, die Unternehmenskulturen auf den Arm nimmt.« The Film Stage

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Ernst De Geer

BUCH

Mads Stegger,
Ernst De Geer

KAMERA

Jonathan Bjerstedt

MUSIK

Peder Kjellsby

MIT

Asta Kamma August,
Herbert Nordrum,
Andrea Edwards,
David Fukamachi
Regnfors,
Moa Niklasson,
Simon Rajala



MO 11.11. 17:30

EUROPEAN YOUTH CIRCUS GOES CALIGARI

SALTO MORTALE

BRD 1953, 102 Min., FSK: ab 12

30 Jahre hat der Herr Direktor seinen Circus erfolgreich geführt, nun ist er gestorben, und seine Tochter Verena soll die Geschäfte übernehmen. Das geht nur mit einem Kredit von der Bank, und diesen erhält sie nur unter der Auflage, dass ein Vertreter der Bank die Geschäfte des Circus für eine gewisse Zeit treuhänderisch begleitet. Das beobachtet der Raubtierdompteur eifersüchtig, denn er will Verena heiraten, um so Circusdirektor zu werden. Dazu macht auch die Konkurrenz dem Unternehmen das Leben schwer ...

Margot Hielscher glänzt in der Rolle der Circuschefin, Karlheinz Böhm als Beauftragter der Bank, Gert Fröbe als sprachbehinderter Circusmitarbeiter, die 8-jährige Christine Kaufmann als singendes Circuskind. Dazu sind weitere Darsteller zu sehen, die später bekannt werden sollten. Der Film wurde 1953 in München am Geiseltagesteig sowie im Circus Krone, dem größten Circus Europas, gedreht.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Viktor Tourjansky

BUCH

Felix Lützkendorf

KAMERA

Konstantin Irmantschet

MUSIK

Lotar Olias,
Peter Alexander

MIT

Margot Hielscher,
Karlheinz Böhm,
Gert Fröbe,
Christine Kaufmann,
Fritz van Dongen,
Paul Kemp,
Gunnar Möller

CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner (Bild-)Sprache und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



Audiodeskription (Hörfassung)

GRETA

Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de oder unter 0611 31 3771

SA 02.11. 14:30
SO 03.11. 14:30

DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

D 2022, 88 Min.,
Regie: Carolina Hellsgård



SO 03.11. 17:30
FR 08.11. 20:00

MÜNTER & KANDINSKY

D 2024, 125 Min.,
Regie: Marcus O. Rosenmüller

GRETA

SA 09.11. 14:30
SO 10.11. 14:30

SIEGER SEIN

D 2024, 119 Min.,
Regie: Soleen Yusef

GRETA

MI 27.11. 17:30
FR 29.11. 20:00

IN LIEBE, EURE HILDE

D 2024, 125 Min.,
Regie: Andreas Dresen

GRETA

MI 27.11. 20:00
SA 30.11. 17:30

RIEFENSTAHL

D 2024, 115 Min.,
Regie: Andres Veiel



SA 30.11. 14:30
SO 01.12. 14:30

ONE IN A MILLION

D 2022, 84 Min.,
Regie: Joya Thome



32	A	AUS EINEM DEUTSCHEN LEBEN
15	B	BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS THOMAS MANN
04		BUÑUEL: FILMEMACHER DES SURREALISMUS
32	D	DIE ABENTEURER
10		DIE KÜCHENBRIGADE
12		DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE
36		DREAMSCAPES
26	F	FRAU AUS FREIHEIT
37	G	GERNSTLS REISEN – AUF DER SUCHE NACH IRGENDWAS
09		GREATEST SHOWMAN
16	H	HYPNOSE
23	I	ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER
25		IM SCHATTEN DES YOSHIWARA
33		IN LIEBE, EURE HILDE
11	J	JULIUS MEYER. NOVEMBER 1938
24	K	KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE
06	L	LOVE LIES BLEEDING
14	M	MEGALOPOLIS
07		MÜNTER & KANDINSKY
13	R	RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT
34		RIEFENSTAHL
17	S	SALTO MORTALE
08		SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN
12	T	TENOR: EINE STIMME – ZWEI WELTEN
05		THE BEAST
35		THE ROOM NEXT DOOR
27		THELMA & LOUISE

**INFOS ZU DEM PROGRAMM VON EXGROUND
FILMFEST FINDEN SIE AUF DEN
SEITEN 28 – 31 UND IM SONDERHEFT**



Fr 01.11.	18:00 UT	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus E 2021, 83 Min., OmU , Regie: Javier Espada	04
	20:00 UT	The Beast CDN/F 2023, 146 Min., OmU , Regie: Bertrand Bonello	05
Sa 02.11.	18:00 UT	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus E 2021, 83 Min., OmU , Regie: Javier Espada	04
	20:00	Love Lies Bleeding GB/USA 2023, 104 Min., DF , Regie: Rose Glass	06
So 03.11.	17:30	Münter & Kandinsky D 2024, 125 Min., Regie: Marcus O. Rosenmüller	07
	20:00 UT	The Beast CDN/F 2023, 146 Min., OmU , Regie: Bertrand Bonello	05
Mo 04.11.	17:30 UT	So sind wir, so ist das Leben F 2023, 96 Min., OmU , Regie: Nathan Ambrosioni	08
	20:00 UT	Greatest Showman USA 2018, 105 Min., OmU , Regie: Michael Gracey	09
Di 05.11.	17:30 UT	Die Küchenbrigade F 2022, 97 Min., OmU , Regie: Louis-Julien Petit	10
	20:00	Julius Meyer. November 1938 D 2024, 80 Min., Regie: Heiko Arendt Zu Gast: Ursula Illert und Heiko Arendt	11
Mi 06.11.	17:30 UT	Divertimento – Ein Orchester für alle F 2022, 115 Min., OmU , Regie: Marie-Castille Mention-Schaar	12
	20:00 UT	Tenor: Eine Stimme – Zwei Welten F 2022, 100 Min., OmU , Regie: Claude Zidi Jr.	12



Do 07.11.	17:00	RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit USA 2018, 97 Min., DF , Regie: Betsy West, Julie Cohen	13
	20:00 UT	Megalopolis USA 2024, 138 Min., OmU , Regie: Francis Ford Coppola	14
Fr 08.11.	18:00	Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann D 2024, 91 Min., Regie: André Schäfer	15
	20:00	Münter & Kandinsky D 2024, 125 Min., Regie: Marcus O. Rosenmüller	07
Sa 09.11.	18:00	Hypnose S/N 2024, 100 Min., DF , Regie: Ernst De Geer	16
	20:00	Megalopolis USA 2024, 138 Min., DF , Regie: Francis Ford Coppola	14
So 10.11.	18:00	Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann D 2024, 91 Min., Regie: André Schäfer	15
	20:00 UT	Love Lies Bleeding GB/USA 2023, 104 Min., OmU , Regie: Rose Glass	06
Mo 11.11.	17:30	Salto Mortale BRD 1953, 102 Min., Regie: Viktor Tourjansky	17
	20:00	Ich bin! Margot Friedländer D 2024, 90 Min., Regie: Raymond Ley	23
Di 12.11.	15:30	Kleine schmutzige Briefe GB 2023, 101 Min., DF , Regie: Thea Sharrock	24
	18:00	Im Schatten des Yoshiwara J 1928, 81 Min., Regie: Teinosuke Kinugasa Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)	25
	20:00 UT	Frau aus Freiheit PL/S 2023, 132 Min., OmU , Regie: Małgorzata Szumowska, Michał Englert	26

Mi 13.11.	17:30 UT	Thelma & Louise USA/GB/F 1991, 130 Min., OmU , Regie: Ridley Scott 27
	20:00 UT	Hypnose S/N 2024, 100 Min., OmU , Regie: Ernst De Geer 16
Do 14.11. – So 24.11.		exground filmfest 37 28 – 31
Mo 25.11.	20:00	Frau aus Freiheit PL/S 2023, 132 Min., DF , Regie: Małgorzata Szumowska, Michał Englert 26
Di 26.11.	17:30	Die Abenteurer F 1967, 112 Min., DF , Regie: Robert Enrico 32
	20:00	Aus einem deutschen Leben BRD 1977, 145 Min., Regie: Theodor Kotulla 32
Mi 27.11.	17:30	In Liebe, Eure Hilde D 2024, 124 Min., Regie: Andreas Dresen 33
	20:00	Riefenstahl D 2024, 120 Min., Regie: Andres Veiel 34
Do 28.11.	17:30	The Room Next Door E/USA 2024, 110 Min., DF , Regie: Pedro Almodóvar 35
	20:00 UT	DreamScapes A 2024, 85 Min., OmU , Regie: Christian Machacek 36
Fr 29.11.	17:30	The Room Next Door E/USA 2024, 110 Min., DF , Regie: Pedro Almodóvar 35
	20:00	In Liebe, Eure Hilde D 2024, 124 Min., Regie: Andreas Dresen 33
Sa 30.11.	17:30	Riefenstahl D 2024, 120 Min., Regie: Andres Veiel 34
	20:00	Gernstls Reisen – Auf der Suche nach Irgendwas D 2023, 92 Min., Regie: Franz X. und Jonas Gernstl Zu Gast: Franz X. Gernstl und Jonas Gernstl 37



MO 11.11. 20:00

WIR IN WIESBADEN

ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER

D 2024, 90 Min., FSK: ungeprüft

Die Lebensgeschichte der Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer (*5.11.1921), erzählt in Form eines Dokudramas: Ihre Interviewaussagen, in denen sie ihre Erlebnisse trotz ihres hohen Alters noch bewegend schildern kann, bilden den Leitfaden des Films. Inszenierungen von entscheidenden Momenten ihrer ungewöhnlichen Lebensgeschichte werden eingebettet in zeitgenössisches Film- und Fotomaterial. Das Drehbuch orientiert sich dabei an Margot Friedländers Autobiografie „Versuche, dein Leben zu machen“.

Dietrich Leder bemerkte im Filmdienst treffend: „Der Film über das Schicksal der Holocaust-Überlebenden verzichtet auf jedwede Illustration. Gerade dadurch wird er der Komplexität des Erinnerns wie der der Katastrophe künstlerisch gerecht, soweit man dieser künstlerisch überhaupt gerecht werden kann.“

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Raymond Ley

BUCH

Hannah & Raymond Ley

KAMERA

Martin L. Ludwig,
Dirk Heuer

MUSIK

Hans P. Ströer

MIT

Julia Anna Grob,
Ilona Schulz,
Iris Berben,
Axel Prahl,
Charly Hübner,
Herbert Knaup

UNTER MITWIRKUNG VON

Margot Friedländer

DI 12.11. 15:30 DF



RÜCKBLLENDE – FILM AB!

KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE (WICKED LITTLE LETTERS)

GB 2023, 101 Min., FSK: ab 12

In der bissigen britischen Krimikomödie erwächst aus einer Freundschaft zwischen zwei grundverschiedenen Frauen, die Tür an Tür wohnen, eine erbitterte Fehde. Grundlage des Films ist ein realer Skandal aus der englischen Provinz, der in den 1920er-Jahren landesweit für Aufsehen sorgte. Die drei Hauptdarstellerinnen glänzen, so dass man kurzweiliges Schauspielkino mit gesellschaftskritischen Spitzen erhält: Obwohl der Film nach dem Ersten Weltkrieg spielt, erinnert er an unsere heutige Online-Welt, in der viele anonyme Kommentare nicht nur klein und schmutzig sind.

Die lebhaftige Rose Gooding hat wenig mit der frommen Edith Swan gemeinsam, außer dass sie Nachbarinnen in der Küstenstadt Littlehampton in den 1920er-Jahren sind. Doch eines Tages erhalten Edith und andere in der Stadt anstößige Briefe, gespickt mit gemeinen Beschuldigungen in unflätiger Sprache, und der Verdacht fällt auf Rose. Scotland Yard ermittelt und Rose droht, das Sorgerecht für ihre Tochter zu verlieren. Während die skandalösen Briefe weiterhin die Stadt heimsuchen, ahnt nur die Polizistin Gladys Moss, dass etwas nicht stimmt und Rose möglicherweise doch nicht die Schuldige ist ...

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden**



REGIE

Thea Sharrock

BUCH

Jonny Sweet

KAMERA

Ben Davis

MUSIK

Isobel Waller-Bridge

MIT

Olivia Colman,
Jessie Buckley,
Anjana Vasan,
Timothy Spall,
Hugh Skinner,
Gemma Jones

Eintritt: 5 €



DI 12.11. 18:00

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

IM SCHATTEN DES YOSHIWARA

(JÛJIRO)

J 1928, 81 Min., FSK: ungeprüft

Im Rotlichtviertel der japanischen Hauptstadt verliert ein junger Mann, der sich in eine Kurtisane verliebt hat, im Kampf mit einem Rivalen das Augenlicht. Um die teure Behandlung bezahlen zu können, wird seine hingebungsvolle Schwester in die Prostitution gezwungen.

Das künstlerisch anspruchsvolle Melodrama **IM SCHATTEN DES YOSHIWARA** gilt als erster japanischer Stummfilm, der seinerzeit in Europa gezeigt wurde. Wie auch in Teinosuke Kinugasas vorherigem Meisterwerk **EINE SEITE DES WAHNSINNS** (1926) ist der Einfluss des deutschen expressionistischen Films in der raffinierten visuellen Gestaltung erkennbar.

Wie im September angekündigt, zeigen wir hiermit noch einen zweiten Film aus dem diesjährigen Programm der Bonner Stummfilmtage, den ersten japanischen Film, der nach Deutschland ins Kino kam.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Teinosuke Kinugasa

BUCH

Teinosuke Kinugasa

KAMERA

Kōhei Sugiyama

MIT

Akiko Chihaya,
Junosuke Bandō,
Misao Seki,
Ippei Soma,
Yukiko Ogawa,
Myoichiro Ozawa

Live-Musik von und mit
Uwe Oberg (Piano)

DI 12.11. 20:00 OmU
MO 25.11. 20:00 DF



REGIE

Małgorzata Szumowska,
Michał Englert

BUCH

Małgorzata Szumowska,
Michał Englert

KAMERA

Michał Englert

MUSIK

Radzimir Debski

MIT

Joanna Kulig,
Małgorzata Hajewska,
Mateusz Wieclawek,
Bogumila Bajor,
Jerzy Bonczak

GOEAST PRÄSENTIERT

FRAU AUS FREIHEIT

[KOBIEITA Z...]

PL/S 2023, 132 Min., FSK: beantragt

Małgorzata Szumowska war des Öfteren bei goEast zu Gast. In Ko-Regie mit ihrem festen Kameramann Michał Englert entstand FRAU AUS FREIHEIT: die Studie einer trans* Frau aus einer polnischen Kleinstadt.

Im kommunistischen Polen der 1980er-Jahre versucht „Adam“ ein guter Ehemann und Vater zu sein. Doch schon als Kind fühlte er sich in seinem Körper, der nicht seiner wahren Identität entspricht, unwohl. Die Umgebung, geprägt von Katholizismus und staatlichen Repressionen, reagiert mit Unverständnis und Verdrängung, aber Aniela Weśoły setzt sich durch und lebt ihr Leben fortan als Frau.

Transgeschlechtliche und nicht-binäre* Menschen waren an der Entwicklung der Charaktere beteiligt und werden in Szenen, die die wichtige Rolle von Selbsthilfegruppen aufzeigen, auf der Leinwand sichtbar gemacht.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MI 13.11. 17:30 OmU

MODERNE KLASSIKER

THELMA & LOUISE

USA/GB/F 1991, 130 Min., FSK: ab 16

Mit seinem temporeichen Kult-Roadmovie gelang es Erfolgsregisseur Ridley Scott (BLADE RUNNER), das Genre neu zu definieren. Bis heute gilt dieser feministische Befreiungsschlag als einer der besten und wichtigsten Filme der 90er-Jahre und als Meilenstein der Kinogeschichte.

Thelma fristet ihr eintöniges Hausfrauen-dasein unter der strengen Hand ihres despotischen Ehemanns. Auch ihre Freundin Louise kann sich etwas Besseres vorstellen, als ihr Leben lang in einem Diner Essen zu servieren und Aschenbecher auszuleeren. Kurzerhand überredet sie Thelma zu einem gemeinsamen Wochenendausflug. Doch was als abwechslungsreicher Roadtrip und Flucht aus dem Alltag geplant gewesen ist, entwickelt sich für die beiden Frauen schnell zu einem Albtraum, als Louise in einer heruntergekommenen Bar einen Mann im Affekt erschießt. Auf der Flucht vor der Polizei gabelt das Duo den gutaussehenden Kriminellen J. D. auf, der sie nur noch weiter ins Verderben zieht ...

Wir zeigen die in 4K restaurierte Fassung.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Ridley Scott

BUCH

Callie Khouri

KAMERA

Adrian Biddle

MUSIK

Hans Zimmer

MIT

Susan Sarandon,
Geena Davis,
Harvey Keitel,
Michael Madsen,
Christopher McDonald,
Stephen Tobolowsky,
Brad Pitt

exground filmfest 37

15-24 nov 2024
wiesbaden

Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung



In seiner 37. Ausgabe präsentiert exground filmfest wieder ein umfassendes Film- und Rahmenprogramm in Wiesbaden. Gezeigt werden lange und kurze Werke in den Gattungen Spielfilm, Dokumentarfilm, Animation und Experimentalfilm. Ausstellungen, begleitende Diskussionen und eine Lesung ergänzen das Filmprogramm aus aller Welt. Alle Filme der exground youth days, im Themenschwerpunkt „Flucht und Vertreibung“ sowie in der Primetime-Schiene in der Caligari FilmBühne sind wie gewohnt in deutscher Sprache oder deutsch untertitelt. Ab 31. Oktober 2024 finden Sie das komplette Festivalprogramm auf www.exground.com

Während das Festival mit seinem Länderfokus in den vergangenen Jahren den Blick verstärkt auf das unabhängige Filmschaffen in Staaten mit erstarkendem Rechtspopulismus und autoritären Strukturen richtete, so nimmt die 37. Ausgabe eine global gefasste Perspektive ein. Der Themenschwerpunkt „Flucht und Vertreibung“ zeigt fiktionale wie dokumentarische Arbeiten des Weltkinos und setzt sich jenseits einfacher Antworten mit den komplexen Ursachen und Folgen von Flucht auseinander: mit dem Klimawandel, Kriegen, Hunger, Menschenrechtsverletzungen, fehlender Rechtsstaatlichkeit, Verfolgung, neokolonialer Ausbeutung und wirtschaftlicher Perspektivlosigkeit.

Die etablierte Kooperation mit amnesty international erhält in diesem Jahr einen besonderen Stellenwert: Neben den traditionellen Preisen wird beim exground filmfest 37 eine Jury erstmals den mit 1.000 EUR dotierten „Filmpreis Amnesty International Wiesbaden“ für den besten Langfilm im Themenschwerpunkt vergeben.

THE STORY OF SOULEYMANE von Boris Lojkine wird das Festival eröffnen. Souleymane radelt durch die Straßen von Paris, um Mahlzeiten auszuliefern. Er macht das illegal, ist wohnungslos – und in zwei Tagen steht die Anhörung zu seinem Asylantrag an, der Schlüssel zu seinen Aufenthaltspapieren ...



Aktuelle Highlights der diesjährigen Festivalsaison bieten die Sektionen World und European Cinema. In der Sektion World Cinema legen wir Ihnen besonders die tunesische Produktion RED PATH und unseren diesjährigen Abschlussfilm, RUMOURS, ans Herz. In dem wie ein Mafiathriller inszenierten RED PATH werden zwei Hirtenjungen in der Wüste von IS-Terroristen brutal angegriffen. Vergnüglicher geht es in der starbesetzten, durchgeknallten Satire RUMOURS zu. Auf dem G7-Gipfel verirren sich die sieben Staats- und Regierungschefs der reichsten liberalen Demokratien nachts im Wald. Mit dabei: Cate Blanchett als Angela Merkel und der großartige Charles Dance als schlafender Joe Biden.



In der Sektion European Cinema freuen wir uns sehr, den französischen Oscarbeitrag EMILIA PÉREZ von Jacques Audiard zu präsentieren. Das grandiose Musical um einen mexikanischen Kartellboss, der aus der Mafia aussteigen und ein Leben als Frau beginnen will, wurde in Cannes bereits mehrfach ausgezeichnet und hat mit Selena Gomez einen Weltstar im Cast. Auch den französischen Eröffnungsfilm aus Cannes haben wir im Programm. In der bitterbösen Komödie THE SECOND ACT von Kultregisseur Quentin Dupieux sind vier Personen in einem abgelegenen Restaurant verabredet – Florence will ihrem Vater den neuen Freund vorstellen, doch der hat auch noch jemanden mitgebracht. Alles läuft auf ein Desaster hinaus. Starbesetzt mit Léa Seydoux und Vincent Lindon. Aus dem Hause Ulrich Seidl kommt der österreichische Spielfilm VENI VIDI VICI nach Wiesbaden – eine ebenso unterhaltsame wie schockierende Satire über die Geld-Elite. Das Familienmotto „Wer Geld hat, kann sich alles erlauben“ lebt Millionär Amon mörderisch aus.



In unserem Wettbewerb Made in Germany, dotiert mit 3.000 EUR für den besten deutschen Langfilm, entscheidet erneut unser Publikum über den Gewinnerfilm. In der Caligari FilmBühne zu sehen sind die Spielfilmdebüts zweier früherer Preisträger unseres Deutschen Kurzfilm-Wettbewerbs. ANOTHER GERMAN TANKSTORY von Jannis Alexander Kiefer entführt uns ins Örtchen Wiesenwalde; dort ist tote Hose, aber jetzt kommt Hollywood und dreht eine Serie über den Zweiten Weltkrieg ... Und in JUPITER von Benjamin Pfohl, der auf dem gleichnamigen Kurzfilm beruht, verfällt die Familie der 14-jährigen Lea einer kosmischen Sekte.

Kurzfilme ohne Ende bieten wir Ihnen in unseren Wettbewerben: dem regionalen WIESBADEN-SPECIAL, dem DEUTSCHEN KURZFILM und dem INTERNATIONALEN KURZFILM.

Der DEUTSCHE KURZFILM-WETTBEWERB und die anschließende Preisverleihung finden 2024 bereits am Samstag statt: 23. November, 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie im Kino!

Weitere Informationen im Festivalprogrammheft und ab 31.10.2024 unter www.exground.com

Veranstaltungsorte in Wiesbaden:

Caligari FilmBühne // Murnau-Filmtheater // Krypta der Marktkirche

Kartenvorverkauf ab 31.10.2024 via www.exground.com,
in der Tourist-Information, Marktplatz 1, Telefon 0611 1729930,
und an der Kasse der Caligari FilmBühne.



**exground filmfest
youth days**

16–20 nov 2024

**wiesbaden
caligari filmbühne**

**14 aktuelle Kurz- und Langfilme
Filmgäste aus aller Welt**

www.exground.com



Der Internationale Jugendfilm-Wettbewerb macht 2024 Station in Deutschland, den Beneluxstaaten, Litauen, Argentinien, Bolivien und im Himalaya – und zeigt, wie die Heranwachsenden aus aller Welt versuchen, an schwierigen Lebensverhältnissen zu wachsen und ihre Träume zu verwirklichen.

Und auch in diesem Jahr darf man gespannt sein, welcher der sechs Beiträge den Preis der Jugendjury und den Publikumspreis des Internationalen Jugendfilm-Wettbewerbs der exground youth days, dotiert mit Preisgeldern von 3.500 EUR, mit nach Hause nehmen wird.



Der Eröffnungsfilm im Internationalen Jugendfilm-Wettbewerb, THE DOG THIEF, führt uns zum Waisenjungen Pedro, der sich als Schuhputzer in Bolivien durchschlagen muss und verzweifelt nach seinem Vater sucht. TOXIC spielt in einer tristen Industriestadt in Litauen, in der Marija und Kristina bereit sind, für ihren Traum von einer Modelkarriere alles zu geben. Ebenso wie Lola in ALEMANIA aus Argentinien für ihren Plan, gegen alle Widerstände in der Familie ein Semester in Deutschland zu studieren.



Dagegen gerät der vorgezeichnete Weg der Teenager aus JULIE KEEPS QUIET, GIRLS WILL BE GIRLS und GOTTESKINDER in Gefahr: Julie aus Belgien wird mit Missbrauchsvorwürfen gegenüber ihrem Ex-Tennistrainer konfrontiert und schweigt dazu beharrlich; Sanas steile Karriere in einem indischen Elite-Internat wird von der ersten Liebe zu einem weltgewandten Diplomatensohn ins Wanken gebracht; Hannah aus Deutschland beginnt nach zwei einschneidenden Erlebnissen, ihre Rolle in einer streng evangelikalen Familie zu hinterfragen.



Außer Konkurrenz zeigen wir YOUNG HEARTS, die romantische Liebesgeschichte zweier 14-jähriger Jungs aus den Niederlanden.

Aber warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Die exground youth days eröffnen wird auch dieses Jahr der Wiesbadener Jugendfilm-Wettbewerb mit Einzel- und Gruppenarbeiten des einheimischen Filmnachwuchses, der mit Sach- und Geldpreisen von 700 EUR dotiert ist.



Alle Filme der exground youth days werden in Deutsch gezeigt oder haben deutsche Untertitel. Das gilt auch für die Vorfilme im Internationalen Jugendfilm-Wettbewerb, die um den mit 500 EUR dotierten Preis der Jugendjury für den besten Kurzfilm der exground youth days konkurrieren.

**REGIE**

Robert Enrico

BUCHRobert Enrico,
José Giovanni**KAMERA**

Jean Boffety

MUSIK

François de Roubaix

MITAlain Delon,
Lino Ventura,
Joanna Shimkus,
Serge Reggiani

IN MEMORIAM ALAIN DELON

DIE ABENTEURER

(LES AVENTURIERS)

F 1967, 112 Min., FSK: ab 12,
FBW: wertvoll

Alain Delon, am 18. August 2024 verstorben, kann man eigentlich gar nicht mit nur einem einzigen Film würdigen. Aufgrund der knappen Termine machen wir dies im November nun doch, lassen aber noch weitere Filme folgen.

Zunächst zeigen wir das legendäre Meisterwerk von Robert Enrico, der moderne und doch geradezu anarchistische Abenteurer porträtiert: Zwischen dem Sportpiloten Manu, dem Mechaniker Roland und der Künstlerin Laetitia entwickelt sich eine enge Freundschaft, die sie auf der Suche nach einem Schatz an die Küste Afrikas führt.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**REGIE**

Theodor Kotulla

BUCH

Theodor Kotulla

KAMERA

Dieter Naujeck

MUSIK

Eberhard Weber

MITGötz George,
Kai Taschner,
Elisabeth Schwarz

WIR IN WIESBADEN

AUS EINEM DEUTSCHEN LEBENBRD 1977, 145 Min., FSK: ungeprüft,
FBW: besonders wertvoll

Basierend auf Verhörprotokollen und der Biografie von Rudolf Höß, dem berühmtesten Kommandanten des KZs Auschwitz, erzählt der Film in Fragmenten von den Stationen eines autoritätshörigen und emotionslosen Befehlsempfängers. Ähnlich wie bei Hannah Arendts Bericht über den Eichmann-Prozess geht es um die Banalität des Bösen, um den Biedermann als Massenmörder.

Theodor Kotullas eindrucksvoller Film wurde von der Filmbewertungsstelle mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet und erhielt das Filmband in Silber.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MI 27.11. 17:30
FR 29.11. 20:00

NEUES DEUTSCHES KINO IN LIEBE, EURE HILDE

D 2024, 124 Min., FSK: ab 12

Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten. Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte.

IN LIEBE, EURE HILDE basiert auf der wahren Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurden. Insgesamt wurden zwischen 1942 und 1943 mehr als 50 Mitglieder der „Roten Kapelle“ ermordet. Der Film erzählt eine nahezu zeitlose, wuchtige Liebesgeschichte über Anstand und Widerstand, Intuition und zivile Courage, Würde und Angst.

»Dresens Film ist berührend. Eindringlich. Wichtig. Und Liv Lisa Fries großartig.« ZDF heute

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Andreas Dresen

BUCH

Laila Stieler

KAMERA

Judith Kaufmann

MIT

Liv Lisa Fries,
Johannes Hegemann,
Sina Martens,
Lisa Lee Paulick



MI 27.11. 20:00
SA 30.11. 17:30



REGIE

Andres Veiel

BUCH

Andres Veiel

KAMERA

Toby Cornish

MUSIK

Freya Arde

MIT

Leni Riefenstahl

NEUES DEUTSCHES KINO

RIEFENSTAHL

D 2024, 120 Min., FSK: beantragt

Leni Riefenstahl gilt als eine der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts. Ihre ikonografischen Bildwelten von TRIUMPH DES WILLENS und OLYMPIA stehen für perfekt inszenierten Körperkult, für die Feier des Überlegenen und Siegreichen. Und zugleich auch für das, was diese Bilder nicht erzählen: die Verachtung des Unvollkommenen, des vermeintlich Kranken und Schwachen, der Überlegenheit der einen über die anderen. Die Ästhetik ihrer Bilder ist präsenter denn je – und damit auch ihre Botschaft

Andres Veiel (BEUYS, BLACK BOX BRD) untersucht anhand von neuem Material aus den Archiven und dem Nachlass Riefenstahls die komplexe Beziehung der aufgrund ihrer ästhetischen Fähigkeiten gefeierten Filmmacherin und Inszenatorin von Nazi-Propaganda zum Hitler-Regime. Dabei pendelt er zwischen ihrer verklärten Darstellung und belastenden Beweisen für ihr Wissen über die Gräueltaten des Regimes. Riefenstahl selbst hat nach Kriegsende immer abgestritten, mit der menschenfeindlichen Ideologie der Nazis jemals sympathisiert zu haben. Doch nach ihrem Tod 2003 offenbarte ihr Nachlass endlich ein differenzierteres Bild.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 28.11. 17:30 DF
FR 29.11. 17:30 DF
MI 04.12. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

THE ROOM NEXT DOOR

E/USA 2024, 110 Min., FSK: beantragt

Pedro Almodóvar ist der international bekannteste Regisseur Spaniens. Sein Film ALLES ÜBER MEINE MUTTER gewann 2000 einen Oscar. Einen weiteren Oscar erhielt der 74-Jährige im Jahr 2003 für SPRICH MIT IHR. Für seinen ersten englischsprachigen Spielfilm THE ROOM NEXT DOOR erhielt er nun den Goldenen Löwen bei den Filmfestspielen in Venedig.

Basierend auf dem Roman „Was fehlt dir“ von Sigrid Nunez erzählt er von zwei Freundinnen, die sich mit dem Sterben auseinandersetzen müssen. In ihrer Jugend waren Ingrid und Martha als Mitarbeiterinnen derselben Zeitschrift eng miteinander befreundet. Doch dann sorgte das Leben dafür, dass sie sich aus den Augen verloren. Inzwischen arbeitet Ingrid als Autorin autofiktionaler Werke, Martha als Kriegsreporterin. Nachdem sie jahrelang keinen Kontakt mehr hatten, treffen die beiden Frauen in einer schwierigen Situation wieder aufeinander. Ingrid erfährt, dass Martha unheilbar an Krebs erkrankt ist. Nach einiger Zeit äußert Martha gegenüber ihrer Freundin eine Bitte, sie möchte im Moment ihres selbst gewählten Todes nicht allein sein.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Pedro Almodóvar

BUCH

Pedro Almodóvar,
Sigrid Nunez

KAMERA

Eduard Grau

MUSIK

Alberto Iglesias

MIT

Julianne Moore,
Tilda Swinton,
John Turturro,
Alex Høgh Andersen,
Alessandro Nivola,
Esther McGregor



DO 28.11. 20:00 OmU



REGIE

Christian Machacek

BUCH

Christian Machacek,
Larissa Kamtner

MUSIK

Edwin Wendler

ZU GAST

Christian Machacek,
Filmemacher

MODERATION

Luis Burghardt

NATOURALE

DREAMSCAPES

A 2024, 85 Min., FSK: ab 0

DREAMSCAPES ist ein „United Earth Project“, das von mehr als 250 der talentiertesten Videokünstlerinnen und -künstler aus über 100 Ländern aufgenommen wurde. Die epische Reise überwindet geografische Grenzen und kulturelle Unterschiede und präsentiert die atemberaubende Schönheit und Vielfalt unseres Planeten in einer Sinfonie aus Bildern und Musik.

Der Film unterstreicht, wie bedeutend es ist, unser gemeinsames Erbe für die zukünftigen Generationen zu bewahren. Herzstück von DREAMSCAPES ist die faszinierende Orchestermusik von Edwin Wendler, unter Beteiligung der weltberühmten Wiener Sängerknaben und der Wiener Chormädchen, die eine kraftvolle und dynamische Kulisse für die atemberaubende Bildwelt bietet.

Der Dokumentarfilm nutzt modernste Technologie, darunter Zeitraffersequenzen und von Drohnen aufgezeichnete Luftaufnahmen, um die beeindruckenden Landschaften der Welt zu enthüllen: von unterhalb der Meeresoberfläche bis hin zu Küsten, riesigen Wüstenflächen, üppigen Ebenen und Wäldern, majestätischen Gipfeln, hinauf in den sich ständig verändernden Himmel. Ein atemberaubender Film – erzählt von Kate Winslet.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Natourale**



SA 30.11. 20:00

NATOURALE

GERNSTLS REISEN – AUF DER SUCHE NACH IRGENDWAS

D 2023, 92 Min., FSK: ab 0

Drei Freunde, ein Bus, hunderte Geschichten: Seit 1983 fährt Franz Gernstl mit seinen Kompagnons HP Fischer und Stefan Ravasz durch die Welt, immer auf der Suche nach ... ja, was eigentlich? Das wissen sie selbst nicht so genau, sie lassen sich überraschen. Der Zufall entscheidet, wem sie begegnen. Im Laufe der vier Jahrzehnte haben sie schräge Typen kennengelernt, mutige Frauen, Eigenbrötler, Alltagsphilosophen und Lebenskünstlerinnen und sich von ihnen erzählen lassen, was sie glücklich macht.

Garniert wird GERNSTLS REISEN – AUF DER SUCHE NACH IRGENDWAS mit einem Blick hinter die Kulissen: Die Filmemacher verraten, wie ihre Dokumentationen entstehen, worüber sie sich in die Haare kriegen und was sie auf ihren Reisen übers Leben herausgefunden haben.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Natourale



REGIE

Franz X. Gernstl,
Jonas Gernstl

BUCH

Franz X. Gernstl,
Jonas Gernstl

KAMERA

Hans Peter Fischer

MUSIK

René Aubry

MIT

Hans Peter Fischer,
Franz X. Gernstl,
Stefan Ravasz

ZU GAST

Franz Xaver Gernstl
und Jonas Gernstl,
Filmemacher

MODERATION

Volker Angres, ZDF

24. Cinéfête

Gute Filme im französischen Original mit deutschen Untertiteln



Das französische Schülerfilmfestival Cinéfête wird nun zum 21. Mal in Wiesbaden in Kooperation mit dem Institut Français und dem Kulturamt Wiesbaden veranstaltet. Täglich werden jeweils drei Veranstaltungen gezeigt.

Um 17.30 Uhr bietet zudem die Caligari FilmBühne eine reguläre Abendveranstaltung mit einem französischen Film an.

Mo, 4. bis Mi, 6. November
täglich: 8.30 Uhr,
11.30 Uhr und 14.30 Uhr

YOUNG HEARTS

Mi, 20. November, 10.30 Uhr

FSK: ab 12 J. beantragt

Klassensempfehlung: 7. – 9. Klasse,
ideal: 8. – 9. Klasse

Feel-Good-Drama, Belgien/Niederlande 2024,
R: Anthony Schatteman, 97 Min.

Auszeichnungen (Auswahl): Grand Prix des
Collégiens Cannes Écrans Juniors 2024

Homosexualität. Freundschaft. Familie. Identität.

☛ *Anschließendes Filmgespräch möglich.*
Gäste sind angefragt.



☛ *In Kooperation mit dem exground filmfest und donum vitae e.V. Regionalverband für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis e.V.*

MEDIENZENTRUM WIESBADEN E.V. ☛ Infos & Anmeldung: 0611 1665841, kino@mdz-wi.de

Freitag, 15. November 2024, 19.30 Uhr

BEETLEJUICE BEETLEJUICE

Die brandneue Fantasy-Komödie vom Regisseur Tim Burton, die Ende August als Eröffnungsfilm des Filmfestivals in Venedig gezeigt wurde. Mit einer hochkarätigen Besetzung: Michael Keaton als Poltergeist, Winona Ryder, Catherine O'Hara, Alec Baldwin, Geena Davis. Prädikat „Besonders Wertvoll“: "Tim Burton hat seine Horrorkomödie vollgestopft mit verrückten Ideen und das funktioniert prächtig." OmU.

Freitag, 29. November 2024, 19.30 Uhr

MEGALOPOLIS

Ein futuristisches Science-Fiction-Drama von Francis Ford Coppola, für den das Filmprojekt den Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens darstellt. Die Premiere erfolgte im Wettbewerb von Cannes 2024: Ein Architekt möchte New York City zu einem Utopia der Zukunft ausbauen. *Megalopolis* erfindet die Möglichkeiten des Kinos neu und ist von einer rührenden Hoffnung für die Menschheit erleuchtet. OmU.



FBW, Schloss Biebrich am Rhein,
Ostflügel, Eingang Parkseite
Eintritt: 7 Euro; Kartenvorbestellungen:
Telefon 0611 / 84 07 66 sowie
www.filme-im-schloss.de
Buslinien 3, 4, 9 und 14,
Haltestelle Rheinufer

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

Kino3:

www.kino3wiesbaden.cinemalovers.de

EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

9 €, ermäßigt 8 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

Traumkino für Kinder: 5 €

KARTENVORVERKAUF

Online: www.wiesbaden.de/caligari

Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0
Mo bis Sa 10 – 18 Uhr

Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr

ANFAHRT

Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Bus: Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

MITGLIED DES NETZWERKS

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

PROGRAMM AM MONTAG & DIENSTAG

Deutsches
Filminstitut
Filmmuseum

HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,
65185 Wiesbaden, E-Mail: caligari@wiesbaden.de
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704
Steuer Nr.: 043 226 01639
Gestaltung: 99%, Auflage 10.00



Liebe Kinder,

Ende November findet in Berlin die feierliche Preisverleihung des Drehbuchpreises Kindertiger 2024 statt. Dies ist ein jährlich von VISION KINO und KiKA in Zusammenarbeit mit der FBW-Jugend Filmjury verliehener Preis für das beste verfilmte Drehbuch eines Kinderfilms, der bereits regulär im Kino aufgeführt wurde. Über die Preisvergabe entscheidet eine Kinderjury. Wir zeigen alle drei nominierten Filme.

Euer Traumkino-Team

AB 7



Sa 02.11.
So 03.11.
14:30

DREHBUCHPREIS KINDERTIGER 2024 **DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER**

D 2023, 88 Min., FSK: ab 0,
FBW: wertvoll,
Regie: Carolina Hellsgård



AB 9

GRETA

Sa 09.11.
So 10.11.
14:30

DREHBUCHPREIS KINDERTIGER 2024 **SIEGER SEIN**

D 2024, 119 Min., FSK: ab 6,
FBW: besonders wertvoll,
Regie: Soleen Yusef



AB 10



Sa 30.11.
So 01.12.
14:30

DREHBUCHPREIS KINDERTIGER 2024 **ONE IN A MILLION**

D 2022, 84 Min., FSK: ab 0,
FBW: wertvoll,
Regie: Joya Thome

